



Baja-Event GmbH Radefelder Str.10 04159 Leipzig www.baja-saxonia.de e-mail: info@baja-saxonia.de

4. BAJA SAXONIA vom 22. bis 24.04.2011

Reglement

Fahrzeuge

Die BAJA SAXONIA ist für Motorräder (unter 180 kg und über 180 kg), Quad / ATV, Geländewagen (bis 3,5 t) bis 2,0 Liter Hubraum und über 2,0 Liter Hubraum und LKW (3,5t bis 7,5 t und über 7,5 t) ausgeschrieben. Alle Fahrzeuge benötigen eine gültige Dauerzulassung und eine Haftpflichtversicherung. Vor dem Start der Veranstaltung wird es eine technische Abnahme geben, in der die Funktionstüchtigkeit, die Verkehrssicherheit und die mitzuführende Pflichtausrüstung überprüft werden.

Pflichtausrüstung

Motorrad, Quad, ATV:

- Moto-Cross Stiefel, Handschuh, Verbandskasten
 - Moto-Cross Bekleidung mit Rückenprotektor, Schulter- und Knieschutz
 - Helm nach ECE-Norm mit Visier oder Schutzbrille
 - GPS oder Kompaß
- Alle Anbauteile wie Roadbookhalter, Tripmaster o. ä. dürfen keine scharfen Kanten und Ecken haben.

PKW, LKW:

- Verbandskasten, Warndreieck, Warnweste, Schekel, Bergegurt (min. 9 Meter)
- zwei rot gekennzeichnete Abschleppösen (vorn und hinten am Fahrzeug)
- mindestens ein zugelassener Feuerlöscher (2 kg) in Griffnähe von Fahrer und Beifahrer angebracht
- zugelassene Sitze und Sicherheitsgurte (wir empfehlen 4- oder 5-Punkt-Gurte)
- Überrollkäfig für PKW (angelehnt in der Konstruktion wie FIA - Empfehlung)
- massiver Überrollbügel hinter der Fahrerkabine für LKW
- Sicherheitsnetze in Fahrer- und Beifahrertür, wenn die originalen Seitenscheiben entfernt wurden
- mindestens ein passendes Reserverad
- die hinteren Räder müssen durch Spritzlappen abgedeckt sein
- mindestens eine nach oben verlegte 3. Bremsleuchte
- kleiner Sack Ölbindemittel, welcher gegen eine kleine Kautions vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird
- Schutzhelm nach ECE-Norm
- GPS oder Kompaß

zusätzlich für Buggy und Side by Side Fahrzeuge:

- 2 blinkende Rückleuchten in mind. 1,50 m Höhe
- eine Signalfahne rot (Höhe über Boden mindestens 2,50 m)

Alle Teile im Fahrzeug müssen so verstaut und gesichert sein, dass keine Gefährdung der Insassen auftreten kann! Die Mitnahme von Reservekanistern ist strikt verboten! Bei Nichtbeachtung kann es zum Ausschluss der Veranstaltung kommen!

Während der Wertungsprüfungen müssen alle beteiligten Personen einen Schutzhelm tragen.

Die Funktion muß für die Dauer der Veranstaltung komplett gewährleistet sein. Bei funktionsuntüchtigen Komponenten kann es zum Ausschluss der Veranstaltung kommen!

Empfohlene Ausrüstung

- MT-Reifen
- fahrzeugspezifische Ersatzteile
- Tripmaster
- Roadbookhalter für Motorräder und Quads

Klassen und Teilnahmegebühren (pro Fahrzeug)

Motorrad (unter 180 kg)	300,00 Euro
Motorrad (über 180 kg)	300,00 Euro
Quad / ATV	300,00 Euro
PKW (bis 3,5 t) bis 2,0 Liter	495,00 Euro
PKW (bis 3,5 t) über 2,0 Liter	495,00 Euro
LKW (3,5-7,5t Wettkampfgewicht)	595,00 Euro
LKW (über 7,5t Wettkampfgewicht)	595,00 Euro

(Im Startgeld sind 19% MwSt. enthalten.)

Rücktritt durch den Teilnehmer

Bei einem Rücktritt durch den Teilnehmer werden folgende Beträge von Startgeld zurückgezahlt:

- 01.01. - 28.02.2011: Startgeld abzüglich 100,00 €
- 01.03. - 31.03.2011: 50 % des Startgeldes
- 01.04. - 15.04.2011: 25 % des Startgeldes

ab 16.04.2011: keine Rückzahlung mehr möglich.

Termin ist der Eingang des Rücktrittschreibens bei der Baja-Event GmbH per e-mail, Fax oder Post.

Anmeldung

Die Nennung zu dieser Veranstaltung erfolgt über die Internetseite www.baja-saxonia.de. Dort gibt es ein Onlineformular, das komplett ausgefüllt und gesendet werden muß. Die Anmeldefrist ist vom 01.01.2011 bis 28.02.2011, wobei die Zahl der Teilnehmer aus organisatorischer Sicht begrenzt ist. Zur Anmeldung müssen vor Ort der Personalausweis / Reisepaß, der Führerschein und die Zulassung des Wettbewerbsfahrzeuges vorgelegt werden. Der Eintrag in die Starterliste erfolgt erst nach vollständigem Eingang des Startgeldes und soweit noch Startplätze zur Verfügung stehen.

Vom 01.03.2011 bis 31.03.2011 ist eine verspätete Anmeldung möglich. In diesem Fall werden 50,00 Euro Nachmeldegebühr zusätzlich erhoben!

Startgeld

Das Startgeld ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung, spätestens bis 28.02.2011 sofort in voller Höhe auf folgendes Konto zu entrichten:

Inlandsüberweisung	Auslandsüberweisung
Baja-Event GmbH	Baja-Event GmbH
Konto: 3681681	IBAN : DE18 8607 0024 0368 1681 00
BLZ: 860 700 24	BIC (SWIFT) : DEUT DE DBLEG
Deutsche Bank Leipzig	Deutsche Bank Leipzig
Verwendungszweck: „Name + Kfz.-Kennzeichen“	Verwendungszweck: „Name + Kfz.-Kennzeichen“

Sollte keine Zahlung erfolgen, besteht auch keine Startberechtigung.

Hotelübernachtungen werden direkt an der Rezeption im Hotel abgerechnet.

Service

Die Veranstaltung wird in zwei Wertungsetappen gefahren. Dabei sind das Fahrerlager und die eigentliche Strecke räumlich voneinander getrennt. Während der Wertungsprüfung ist also keine fremde Hilfe möglich, so dass sich die Teilnehmer nur selbst bzw. untereinander helfen können.

Am Ende einer WP wird es einen "Lumpensammler" geben, welcher als Schlussfahrzeug über die Strecke fährt und liegen gebliebenen Fahrzeugen helfen kann bzw. diese zurück ins Camp begleitet.

Tankzone

Innerhalb der Rennstrecke wird es auch dieses Jahr eine Tankzone geben. Zugelassen sind nur handelsübliche Kraftstoffkanister bis je 20 l. Diese müssen am Vorabend in der Tankzone selbstständig innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters abgegeben werden. Die Tankzone wird über Nacht bewacht. Der Rücktransport ins Fahrerlager erfolgt durch den Veranstalter. Die genauen Zeiten zur Abgabe der Kanister erhaltet ihr vor Ort. **In der Tankzone dürfen nur Kraftstoffkanister (Kennzeichnung nicht vergessen !) abgegeben werden. Es werden keinerlei andere Ersatz- oder Zubehörteile angenommen. Auch ist der Zugang während des Rennen für Dritte nicht möglich.**

Wettbewerb und Strecke

Die Veranstaltung wird auf unbefestigten Wegen gefahren. Es gibt zwei unterschiedliche lange Wertungsprüfungen, die durch das Roadbook beschrieben werden und in denen die Teilnehmer diverse Durchfahrtskontrollen (CP) passieren müssen. Diese liegen auf der Strecke und quittieren das Vorbeikommen mit einem Eintrag im Transponder (Stick). Das ist der wichtigste Nachweis zur gefahrenen Strecken. Sollte der Transponder (Stick) verloren gehen, dann gilt die Etappe als nicht gefahren. Die Ein- bzw. Ausfahrt aus dem Veranstaltungsgelände der WP ist nur an dem vom Veranstalter ausgewiesenen Kontrollpunkt erlaubt.

Zeiterfassung von Sport-Ident

Alle Teilnehmer werden bei der Anmeldung mit einem Zeitmess-Stick ausgerüstet (Kautions 50,00 Euro). Dieser muß beim Check-in, bei allen Durchfahrtskontrollen (CP) sowie am Check-out selbstständig in die Zeitnahme-Box gesteckt werden. Zur Befestigung des Stricks wird es ein Gummiband für die Motorrad- und Quadfahrer, bzw. ein Schlüsselband für die PKW und LKW Beifahrer geben. Nach der Zieldurchfahrt gibt es für jeden einen Kontrollausdruck.

Wertung

Die Wertung der einzelnen Etappen wird durch die Etappenbeschreibung im Roadbook bekannt gegeben. Gewertet wird die Zeit, die die Teilnehmer benötigen, um die vorgegebene Strecke zurückzulegen. Die größte Zeiteinheit ist eine Stunde, die kleinste gewertete Zeiteinheit eine Sekunde. Die Zeiten werden in der Transponder (Stick) eingetragen.

Jeder Wertungsprüfungstag beginnt mit dem Check-in an der Zeitkontrolle. Danach geht es über eine Verbindungsetappe zum Start. Ohne Check-in ist der Wertungsprüfungstag ungültig. Die Ermittlung der Check-in Zeiten für die WP1 erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung, die WP2 nach der Reihenfolge der WP1. Die Check-in-Zeit für die WP1 wird am Vorabend, sowie für die WP2 ca. 2 Stunden nach WP1-Ende, ausgehangen. Die Startreihenfolge der WP1 und WP2 wird nicht nach Fahrzeugklassen getrennt, d.h. Motorräder und Quad bzw. PKW und LKW starten gemischt, gewertet wird jedoch in den ausgeschriebenen Klassen.

Die Strecke ist als Rundkurs angelegt. Es müssen die jeweils vorgegebenen Runden mit den dort verteilten Durchfahrtskontrollen (CP) in richtiger Reihenfolge gefahren werden. Die **Durchfahrtskontrollen (CP)** dürfen je Runde nur **einmal** und nur in **richtiger Reihenfolge** passiert werden. Dafür steht allen Teilnehmern ein Zeitfenster zur Verfügung (siehe Zeitplan). (Hinweis: die Uhrzeit WP-Ende ist für alle Teilnehmer gleich – wer zuerst startet, hat mehr Zeit, das Rennen vollständig zu beenden.) Bei Rennende gibt es eine separate Zieldurchfahrt mit Zeitnahme.

Der Renntag muss auf jeden Fall im Fahrerlager beim Check-out abgeschlossen werden, ansonsten gilt der Tag als nicht gefahren (Check-out bis 2 Stunden nach WP-Ende). Falls das Rennen in der vorgegebenen Maximalzeit (WP-Ende) nicht beendet werden kann, so wird die letzte Zeit an einer der Durchfahrtskontrollen (CP) gewertet, zuzüglich der anfallenden Strafzeit.

Bei einer evtl. Rennunterbrechung werden alle Teilnehmer am nächstfolgenden Streckenposten angehalten (**rote Fahne**, es besteht **Überholverbot!**). Nach Rennfreigabe wird ohne Zeitabstände, jedoch in Reihenfolge der Ankunft am Streckenposten wieder ins Rennen gestartet. Eine Zeitgutschrift erfolgt pauschal für alle Teilnehmer, die noch nicht das Rennen zu diesem Zeitpunkt beendet haben. **Das Nichtbefolgen der Rennunterbrechung führt zur Disqualifizierung.**

Jeder Teilnehmer ist für die Einhaltung der Check-in-, Start- und Check-out-Zeiten selbst verantwortlich.

Am Ende jeder WP wird eine Tageswertung erstellt. Die Summe der beiden Tageswertungen ergibt das Gesamtergebnis. Um Missverständnissen vorzubeugen, wird es vor Beginn der Veranstaltung noch eine Fahrerbesprechung geben.

Werbung

Die Teilnehmer verpflichten sich mit Abgabe der Nennung, die Werbung der Sponsoren, die die Veranstaltung unterstützen, an ihren Fahrzeugen (gemäß Klebeplan) über den gesamten Veranstaltungszeitraum leserlich zu befestigen. Konkurrenzwerbung ist nicht zulässig.

Kennzeichnung

Jedes Fahrzeug bekommt bei der Anmeldung vor Ort vom Veranstalter Aufklebeschilder mit Startnummern ausgehändigt. Diese müssen bei Fahrzeugen an den beiden vorderen Türen angebracht werden und auch während der Veranstaltung möglichst leserlich sein. Motorrad- und Quadfahrer bekommen 3 Startnummern, welche vorn und an den Seiten des Fahrzeuges angebracht werden.

Beistand / Hilfeleistung

Jeder Teilnehmer ist sowohl innerhalb als auch außerhalb der Wertung zur Hilfeleistung verpflichtet!

Hilfestellung bei technischen Problemen ist nicht Pflicht, jedoch ein Gebot der Fairness. Während der Wertungsprüfung darf keine Hilfestellung von nicht genannten, mitfahrenden und nicht in Wertung fahrenden Personen erfolgen. Die Teilnehmer dürfen sich nur selbst bzw. untereinander helfen!

Strafzeiten

Während der Veranstaltung können folgende Strafzeiten vergeben werden:

- | | |
|---|-------------------------------------|
| - kein Check-in | - WP gilt als nicht gefahren |
| - kein Check-out bis 2 h nach WP-Ende | - WP gilt als nicht gefahren |
| - Verlust des Transponders (Stick) | - WP gilt als nicht gefahren |
| - fehlender CP / fehlende Zieldurchfahrt | - 1 Stunden pro nicht gewerteter CP |
| - Nichteinhaltung der Vorstartzeit | - 10 min. Zeitstrafe |
| - überhöhte Geschwindigkeit in der CP-Zone / Überführungsetappe | - 15 min. Zeitstrafe |

Eine Wertungsprüfung gilt als abgebrochen, wenn ein Teilnehmer wegen technischen Problemen aufgibt, bzw. die ausgewiesene Maximalzeit überschreitet. Gewertet werden dabei die zuletzt gewertete CP-Zeit + Strafzeiten für die fehlenden CPs.

Eine Wertungsprüfung gilt als nicht gefahren, wenn nicht gestartet oder nur gestartet und keine gewertete Runde erreicht wurde. Gewertet werden dabei die Maximalzeit dieser WP + 1 Std. Strafzeit für jeden CP.

Bei Nichtabgabe des Transponders (Auslesen des Sticks beim Check-out im Fahrerlager) am Ende der Wertungsprüfung gilt diese als nicht gefahren.

Bei extrem unsportlichem Verhalten können von der Rennleitung Einzelentscheidungen getroffen werden.

Wertungsausschluss

Es besteht für alle Teilnehmer ein absolutes Alkohol- und Drogenverbot! Fahren unter Alkohol bzw. Drogen wird mit Disqualifikation geahndet. Auch bei folgenden regelwidrigen Verhalten fällt das Team aus der Wertung:

- Fahren mit nicht korrekt angelegtem Helm oder Sicherheitsgurt
- fahrlässige oder vorsätzliche Gefährdung anderer
- unterlassene Hilfeleistung in Folge eines Unfalls
- Inanspruchnahme fremder Hilfe während einer Wertungsprüfung
- Nichteinhaltung der vorgegebenen Strecke
- Nichtbefolgen der Anweisungen der Streckenposten
- Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit außerhalb der Rennstrecke und im Fahrerlager
(Dies gilt auch für die Mitglieder des Service-Teams!)

Allgemeines

Alle an der Veranstaltung teilnehmenden Fahrer, Beifahrer und Fahrzeuge starten auf eigenes Risiko! Es können keinerlei Forderungen gegenüber dem Veranstalter oder einer dritten Person gemacht werden. Hierzu ist vor dem Start ein Haftungsausschluss von Fahrer und Beifahrer zu unterschreiben, wobei jede Unterschrift mit Hilfe des Personalausweises überprüft wird. Weiterhin behält sich der Veranstalter das Recht vor:

- bei extrem schlechtem Wetter die Veranstaltung abzusagen
- die Veranstaltung vorzeitig zu beenden
- einzelne Teilnehmer vom Verlauf auszuschließen
- die Veranstaltung zu unterbrechen

ohne hierfür in Haftung oder Schadenersatz genommen zu werden.

Die Veranstaltung wird teilweise im aktiven Tagebaugelände durchgeführt. Diesbezüglich möchten wir vorsorglich darauf hinweisen, dass es durch/wegen Unwetter wie z.B. Regen, Feuer, Sturm, Hagel, Blitz, Überschwemmungen, Erdbeben oder sonstigen Elementargefahren, sowie durch Havarie- u. Betriebsunterbrechungen des Eigentümer/Betreiber und sonstiger nicht durch den Veranstalter zu vertretenden Ursachen dazu führen kann, dass die Veranstaltung, auch kurzfristig, abgesagt und zu einem später möglichen Zeitpunkt nachgeholt werden kann. Bei allem Ehrgeiz, der bei solch einem Wettbewerb vorhanden ist, sollte sich jeder sportlich und fair verhalten. Es handelt sich um eine Offroadveranstaltung, die in erster Linie Spaß machen soll.

Protest

Gegen die Entscheidung der Organisation kann nach Hinterlegung von 250 Euro innerhalb einer Stunde nach Veröffentlichung der Ergebnisse der Wertungsprüfung Einspruch eingelegt werden. Beim Stattgeben des Einspruchs werden die 250 Euro zurückerstattet.

Sportwarte / Mitarbeiter

Sie finden Sportwarte, Streckenposten und Orga-Mitarbeiter an Start und Ziel, an Kontrollpunkten und auf der Strecke selbst. Sportwarte und die Orga-Leitung, helfen bei der Auswertung der Ergebnisse im Camp, bei Reglement betreffenden Fragen und bei technischen Problemen. Auskünfte bezüglich der Streckenführung oder Art der Sonderprüfung sowie Fragen in Sachen Reglement und Wertung dürfen von Streckenposten nicht beantwortet werden.

Fahrerlager

Aufgrund des großen Teilnehmerfeldes, müssen wir die Anzahl der Servicefahrzeuge pro Teilnehmer begrenzen. Zugelassen werden für Motorrad und Quad Teilnehmer ein Servicefahrzeug, für PKW und LKW Teilnehmer max. 2 Servicefahrzeuge. Für darüber hinaus angereiste Begleitfahrzeuge steht gegenüber dem Fahrerlager ein Parkplatz zur Verfügung. Bei der Anmeldung erhaltet ihr einen Aufkleber als Einfahrtberechtigung für eure Servicefahrzeuge. Der Aufkleber ist nicht auf andere Fahrzeuge während der Veranstaltung übertragbar.

Medizinischer Service

Die gesamte Veranstaltung wird vom **Notärzten und Rettungssanitätern** begleitet. Der Veranstalter stellt lediglich den Medizinischen Service zur Verfügung, jedoch muß eine evtl. ärztliche Behandlung direkt mit dem Arzt abgerechnet werden. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Krankenkasse zwecks Kostenübernahme. Des Weiteren sollten Sie abklären, ob Ihre Versicherung die Rettung per Helikopter, sowie Bergekosten übernimmt. Sollte das nicht der Fall sein, raten wir Ihnen dringend eine Zusatzversicherung abzuschließen. Ein Nachweis der jeweiligen Versicherung (Krankenkarte, etc.) ist bei der Veranstaltung ständig bei sich zu führen. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für die Leistung des medizinischen Services. **Achtung:** Dauerkrankheiten (Allergien, Diabetes etc.) müssen den begleitenden Rettungssanitäter **vor** der Rallye gemeldet werden.

Sonstiges

Es gilt jeweils die neueste Fassung des Reglements
Stand : 24.02.2011, 18.00 Uhr